

GLEICH ANFORDERN!



Gärtnern ohne Gift

Jeder Garten kann durch einfache Maßnahmen zur wertvollen Naturoase werden. In unserer Broschüre erhalten Sie Tipps für mehr Artenvielfalt im Garten und Infos zu biologischem Pflanzenschutz. **A6, 28 Seiten**

Gütesiegel Check

Orientierung im Gütesiegel-dschungel? Wir haben uns wichtige Gütesiegel aus der Lebensmittelbranche genauer angeschaut und bewertet, wie gut sie wirklich sind. **A6, 32 Seiten**



GLOBAL 2000, Neustiftgasse 36, A-1070 Wien,
Tel.: 01/812 57 30, Fax: 01/812 57 28,
E-Mail: office@global2000.at, www.global2000.at

9 GUTE GRÜNDE FÜR BIO

1. Bio-Landwirtschaft stellt wertvolle Lebensmittel her

Der Verzicht auf Pestizide, Kunstdünger und Gentechnik wirkt sich besonders auf die Qualität der Produkte aus. Was nicht in der Produktion eingesetzt wird, ist nicht im fertigen Produkt.



2. Bio-Landwirtschaft hält das Grundwasser rein

Der Einsatz von Nitrat ist begrenzt, weil keine leicht löslichen Handelsdünger verwendet werden. Die biologische Landwirtschaft verzichtet auf den Einsatz synthetischer Pestizide. Die Erfüllung dieser zwei Bio-Richtlinien schützt unser Trinkwasser.



3. Bio-Landwirtschaft hält Tiere artgerecht



Tiere haben individuelle Bedürfnisse. Die biologische Landwirtschaft nimmt darauf Rücksicht, z.B. durch maximalen Freilauf. Bio-Futter ist Standard. Käfig- und Bodenhaltung von Hühnern ist ebenso verboten wie vorbeugende Antibiotika.

4. Bio-Landwirtschaft stärkt das Bodenleben



Biobauern und -bäuerinnen achten darauf, dass Lebewesen, die für die Bodenqualität wichtig sind, gute Bedingungen vorfinden. Denn es sind die Bodenorganismen, die den Boden im Gleichgewicht halten.



5. Bio-Landwirtschaft ist gentechnikfrei

Biobauern und -bäuerinnen verwenden kein gentechnisch verändertes Saatgut und keine Gen-Futtermittel. Sie verzichten auch in der Verarbeitung auf Gentechnik. Bio-Lebensmittel mit Gütesiegel sind daher garantiert und kontrolliert gentechnikfrei.

6. Bio-Landwirtschaft ist gut fürs Klima



Bei der Herstellung von Pestiziden und chemischen Düngemitteln wird viel Energie verbraucht und CO₂ freigesetzt. Weil Bio-Landwirtschaft auf diese Mittel verzichtet, leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.



7. Biologische Kreislaufwirtschaft nutzt eigene Ressourcen

Bio-Landwirtschaft arbeitet weitgehend in geschlossenen Kreisläufen. Was am Hof gebraucht wird, soll auch auf dem Hof produziert werden. So liefert z.B. der Stallmist organischen Stickstoff als Pflanzendünger.

8. Bio Landwirtschaft nährt den Boden



Fruchtfolge heißt, dass auf einer Fläche nacheinander verschiedene Pflanzen angebaut werden. Nährstoffe, die dem Boden von einer Pflanze entzogen werden, werden ihm über eine geeignete Folgepflanze wieder zugeführt. Schädlinge, die auf eine bestimmte Pflanze spezialisiert sind, können sich nicht vermehren, weil ihnen die Nahrungsgrundlage entzogen wird. Bei funktionierender Fruchtfolge können Pestizide eingespart werden.


9. Bio-Landwirtschaft wird streng kontrolliert

Mindestens einmal im Jahr werden Bio-Betriebe von unabhängigen Kontrollstellen überprüft. Die Einhaltung der Bio-Richtlinien wird sorgfältig kontrolliert. Eventuelle Mängel haben weitreichende Konsequenzen.



Einkaufstipp für KonsumentInnen

Wenn Sie bio, regional und saisonal einkaufen, schützen Sie die Umwelt und die regionalen Bio-Bauern: Weniger Transportwege, weniger CO₂ und mehr Arbeitsplätze in der Region.

Impressum: Medieninhaberin, Eigentümerin und Verlegerin: Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000, Neustiftgasse 36, 1070 Wien, Tel. 01/812 57 30. Erscheinungsort: Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Leonore Gewessler, Redaktion: Dagmar Gordon, Claudia Meixner, Carin Unterkircher, Layout: FLAMMEN/Hannes Eder, Sabine Potuschak, Bilder: Cover: HQuality/shutterstock, Contrast, GLOBAL 2000, shutterstock, Druck: Druckerei Janetschek, 3860 Heidenreichstein, Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, UWNr. 637. **Print kompensiert**  www.kompensiert.at
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

BIO-SAISONKALENDER



FRIENDS OF THE EARTH AUSTRIA
DIE ÖSTERREICHISCHE UMWELTSCHUTZORGANISATION



BIO-SAISONKALENDER

Pestizide in Lebensmitteln und Trinkwasser sind der Preis für eine verfehlte Agrarpolitik, die jahrzehntelang auf Masse statt auf Klasse setzte. Der Bio-Landbau bietet mit seinem konsequenten Verzicht auf Gentechnik, Pestizide und Kunstdünger sowie durch regelmäßige Kontrollen von unabhängigen Prüfstellen die einzig wirkliche Alternative. Mehr gesunde Inhaltsstoffe – weniger Schadstoffe: Mit Lebensmitteln aus biologischem Anbau ernährt man sich nachweislich gesünder, denn Bio-Produkte enthalten keine Pestizide. Der Bio-Saisonkalender soll Ihnen beim Einkauf helfen, die richtige Wahl bei Obst und Gemüse aus Österreich zu treffen. Für Ihre Gesundheit und die Umwelt!



GEMÜSE

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Brokkoli												
Chinakohl												
Erbsen												
Erdäpfel												
Fisolen												
Gemüsefenchel												
Gurken												
Karfiol												
Karotten												
Knoblauch												
Knollensellerie												
Kohl												
Kohlrabi												
Kohlsprossen												
Kraut												
Kräuter												
Kren												
Kürbis												
Mangold												
Melanzani												
Paprika												
Paradeiser												
Pastinak												
Petersilienwurzel												
Pfefferoni/Chili												
Porree												
Radicchio												
Radieschen												
Rote Rüben												
Salat – Häuptel, Eisberg												
Salat – Batavia, Lollo, Eichblatt												
Salat – Endivie, Zuckerhut												
Salat – Rucola												
Salat – Vogerl												
Schwarzwurzel												
Spargel												
Spinat												
Süßkartoffel												
Topinambur												
Zucchini												
Zuckermais												
Zwiebel												

Lagerware

frisch vom Feld/Baum/
Folientunnel

keine Saison: Importware oder
aus dem beheizten Glashaus

OBST

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Äpfel												
Birnen												
Brombeeren												
Erdbeeren												
Heidelbeeren												
Himbeeren												
Holler												
Kirschen/Weichseln												
Marillen												
Melonen												
Pfirsiche/Nektarinen												
Preiselbeeren												
Quitten												
Rhabarber												
Ribisel												
Stachelbeeren												
Walnüsse												
Weintrauben												
Zwetschken												

Lagerware

frisch vom Feld/Baum/
Folientunnel

keine Saison: Importware oder
aus dem beheizten Glashaus

GLOBAL 2000 fordert: KEIN GIFT IN UNSEREM ESSEN

www.global2000.at/spenden

IBAN: AT24 2011 1822 2084 4701

Nähere Infos: Neustiftgasse 36, A-1070 Wien, Tel.: 01/812 57 30

Fax: 01/812 57 28, E-Mail: office@global2000.at, www.global2000.at

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass GLOBAL 2000 mich kontaktiert. Dafür werden die Daten an GLOBAL 2000 (ZVR 593514598, DVR 0526924) weitergegeben und verarbeitet. GLOBAL 2000 verwendet die Daten im Sinne des Datenschutzgesetzes (DSG 2000) ausschließlich zur Übermittlung von Informationen und gibt sie nicht an Dritte weiter. Der Verwendung der Daten kann jederzeit formlos widersprochen werden, z.B. per E-Mail an service@global2000.at. Mehr Infos: www.global2000.at/datenschutz

Name:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Bitte schickt mir kostenlos

- Broschüre „Gärtnern ohne Gift“
- Broschüre „Gütesiegel Check“